



Verstünde ich bloß diesen Konjunktiv ...

Den Konjunktiv habe ich bisher eher nach Gefühl gesetzt. Nachdem ich da aber immer wieder einmal Fehler drinnen hatte, habe ich beschlossen, mich einmal mit der Konjunktivbildung näher auseinandergesetzt - doch ich verzweifle:

"Dann, als suchte sie der englischen Schreibweise ihres Vornamens gerecht zu werden, verschwand ihre Silhouette durch die Tür."

Verbform des Konjunktiv II von "suchen" ist laut Duden "er/sie/es suchte". Schön und gut. Passt also. Ich möchte ja etwas Irreales/Hypothetisches ausdrücken - Konjunktiv II also richtig. Weiter im Text:

"[...] tat so, als suche er an der Tafel über der Bar bereits sein nächstes Getränk und machte sich mit bemüheter Lässigkeit in Richtung der Toilette auf."

Warum ist an dieser Stelle nun der Konjunktiv I zu setzen? Bzw. stimmt das überhaupt? Aber "[...] als suchte er an der Tafel [...]" klingt irgendwie falsch, oder nicht?

Worin liegt dann aber die Begründung, dass es einmal mit und einmal ohne t geschrieben wird? Überhaupt habe ich erkannt, dass die Konjunktivfehler, die ich mache, immer dieses "t" betreffen, (als suche/suchte er, als schwitze/schwitzte er, etc)

Das heißt ich setzte hier wohl den falschen Konjunktiv ein. Aber der Konjunktiv I ist ja für das, was ich ausdrücken möchte (nämlich eben etwas nicht Wirkliches, etwas Irreales, Hypothetisches) gar nicht gedacht. Der wird doch bloß in der indirekten Rede bzw. bei Aufforderungen/Anweisungen oder Redewendungen genutzt?

Vielleicht weiß ja jemand Rat und/oder hat das gleiche Problem!

Vielen Dank schon mal im Voraus.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!